

Wenn die Form recht trocken ist, nimmt man ein Stück Glas, welches die Farbe des verlangten Edelgesteins hat, schneidet es nach der Größe des Abdrucks zu, und leget es oben auf die Form; jedoch so, daß das Glas die Figur nicht berührt, weil sie sonst verderben würde. Hernach bringt man die mit dem Stück bedeckte Form an einen Ofen, damit sie nach und nach heiß werde, bis man sie nicht mehr mit den Händen angreifen kann. Ist dieses, dann kann sie in einem kleinen Windofen unter eine Muffel gesetzt werden, die um und um mit starken Kohlenfeuer umgeben ist. Vor die Oefnung der Muffel wird eine glühende Kohle gelegt und man giebt acht, wenn das Glas glühend zu werden anfängt. Alsdenn ist es geschickt den Abdruck anzunehmen. Daher nimmt man die Form aus dem Ofen und drückt sogleich mit der größten Behendigkeit, mit Hülfe eines Eisens, das Glas in die Form ein. So bald dieses geschehen ist, wird die Form wieder unter die Muffel gesetzt; doch werden vorher die meisten Kohlen weggenommen und alles über und über wird mit Asche bedeckt, damit es nach und nach ohne Risse zu bekommen, abfühle. Wenn alles erkaltet ist, nimmt man das Glas aus der Form heraus, und bricht oder schleift die Ränder sauber weg. Das Glas hat die ganze Bildung des geschnittenen Steins angenommen und man kann sich auf solche Art mit mäßigen Kosten ein Cabinet von Pasten sammeln. Man theilet aber diese Kunst nicht allein deswegen mit; sondern man will auch vor Betrug warnen und jedem rathen, daß, wenn er nicht selbst Edelsteine versteht, sich ja an Kenner wende, ehe er sich in den Kauf, sonderlich gefaßter Steine einlasse.



Von den alten Bergreyhen.

Alle Völker haben ihre Geschichte immer zuerst in Verse gebracht. So finden wir es bey den Hebräern, Griechen, Römern und Deutschen, ja selbst bey allen nördlichen Völkern. Sie waren leichte zu behalten, ersetzten die Bücher, die man erst nach vieler Cultur unter den Völkern findet, und waren durch den damit verknüpften Gesang, sehr geschickt, alte Geschichte von dem Vater auf den Sohn, und von diesen auf den Enkel,